Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission

Herausgeber: Inländische Mission

Band: 85 (1948)

Rubrik: Bistum Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bistum Basel

I KANTON BASELSTADT

A. Unterstützte Pfarreien

Basel, St. Clara

Pfarrer: F. Blum; Vikare: F. A. Keller, Can., Ch. Feer. W. Refer, Jos. A. Müller, Dr. A. Eggenschwiler, G. Kalt
Lindenberg 12; Telefon 4 52 55; Postscheck V 11156

Katholiken: Zirka 10 000.

Taufen 126, davon Konversionen 7; Beerdigungen 93; Ehen 84, davon gemischte 23; unkirchliche Trauungen zirka 120; schulpflichtige Unterrichtskinder 957. Auswärtige Gottesdienststation: St. Clara-Spital.

An Ostern 1948 feierte St. Clara das 150. Jahr ihres Bestehens und am Dreifaltigkeitssonntag beging die römisch-katholische Gemeinde Basel ihr gleiches Jubelfest. Ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit gegen Gott und Menschen erfüllte alle; denn aus den bescheidensten Anfängen ist in den 150 Jahren, trotz Rückschlägen und vielem Versagen, etwas Grosses geworden. Die Einheit aller Katholiken Basels in der katholischen Gemeinde und der Vorteil der zentralen Verwaltung für alle Pfarreien wurden bei diesen Anlässen von allen als kostbares

Der erste Spatenstich für die St. Michaelskirche in Hirzbrunnen (Basel) am 16. Oktober 1948

Erbgut der Vergangenheit neu erfasst. Dazu gehört die Aufnahme der Pfarrei Riehen in die römisch-katholische Gemeinde Basel, der Beschluss zum Bau der beiden Kirchen im Hirzbrunnen und Neubad und der grosse, so gut gelungene Bazar für die neuen Kirchbauten.

Freudige Tage erlebte die Pfarrei, als am 16. Oktober der erste Spatenstich für die neue St. Michaelskirche gemacht wurde und am 5. Dezember der hochwürdigste Bischof den Grundstein dazu legte. Auf dem Grundstein stehen die Worte: «Aufgebaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten. Der Eckstein aber ist Jesus Christus selbst; durch Ihn erhält der ganze Bau seine Festigkeit und wächst im Herrn zu einem heiligen Tempel empor.» Eph. 2. 20.

Basel, St. Marien

Pfarrer: Joseph Wey
Vikare: Fritz Weiss, Kaspar Egli, Fritz Trefzer, Marcel Isler.
Neubad-Seelsorger: Anton Benz, Pfarrvikar, Laupenring 137.
Holbeinstrasse 28; Telefon 2 73 25; Postscheck V 13148.

Katholiken: Etwa 11 000.

Taufen 176, davon Konversionen 20; Beerdigungen 82; Ehen 100, davon gemischte 48; schulpflichtige Unterrichtskinder 1185. Auswärtige Gottesdienststation: Neubad.

Basel, Hl. Geist

Pfarrer: Jakob Troxler; Vikare: Vier.
Thiersteinerallee 51; Telefon 5 68 83
Postscheck: Pfarramt V 19047, Theresienschule V 12288.

Katholiken: 8–9000.

Taufen 159, davon Konversionen 7; Beerdigungen 59; Ehen 68, davon gemischte 31; unkirchliche Trauungen 56; schulpflichtige Unterrichtskinder 884.

Dank der Opferfreudigkeit der Pfarrei hat sich die St. Theresienschule gut halten können. Das Budget betrug Fr. 105 000.—. Der Staat bezahlt an die Schule nichts. Je länger je mehr erkennt man in katholischen Kreisen die Notwendigkeit einer katholischen Schule in der Stadt.

Basel, Studentenseelsorge

Dr. Paul Reinert
Haus der kathol. Studenten, Herbergsgasse 7, Telefon 4 77 40

Das Studentenhaus erfreut sich eines regen Interesses. Hier finden die katholischen Studenten, die Organisierten und Nichtorganisierten, die in Basel Wohnenden und die täglich Zureisenden einen notwendigen Mittelpunkt: Studentenseelsorger, Kurse, Vorträge, Bibliothek, Arbeitszimmer, Kapelle. Das Haus möchte noch mehr den Altakademikern dienen. Im Basler Volksblatt wird in der Freitagsnummer während des Semesters das genaue Wochenprogramm veröffentlicht. Herzlicher Dank für die hochherzige Hilfe unserer Gönner, besonders der Inländischen Mission.

Bâle, Mission Catholique de langue française

Curé: Abbé G. Boillat, directeur
Leonhardstrasse 27; Téléphone: 3 36 59; Cheques V 11159

Catholiques: 4000.

Baptêmes 18; conversions 4; mariages 16, dont 6 mixtes; Sépultures 8; enfants au catéchisme 110. Noms des stations du culte: Chapelle St. Vincent, Socinstrasse 42.

L'évènement principal de l'année a été l'acquisition d'un grand immeuble pour nos sociétés de jeunesse et le secrétariat. Le domicile actuel de notre oeuvre est donc à Leonhardstrasse 27, tout près de Ste Marie. L'achat et les transformations ont coûté beaucoup d'argent. Nous allons courageusement marcher vers la deuxième grande réalisation de notre oeuvre : la construction d'une chapelle de 400 places. L'année 1948 marque donc une étape décisive dans le développement de la Mission Catholique de langue française de Bâle. Par ailleurs, elle a connu, dans son travail et dans ses oeuvres, la même activité que les années précédentes.

Missione Cattolica Italiana - Basilea

Parocco : P. Giuseppe Zanatta ; Vicario : P. Mario Raccanello
Rümelinbachweg 14; Telefono 4 07 08

Cattolici : 8000—10 000.
Battesimi 6 ; Matrimoni 30, tra le quale 4 misti ; Sepolturi 10 ; Bambini a detti al catechismo 49.

La maggior parte degli italiani residenti a Basilea rientra nella categoria degli stagionali. Molti italiani qui residenti con la famiglia frequentano le chiese di lingua tedesca cosi si dica dei Ticinesi.

Da cio'si spiga il numero esiguo dei battesimi, delle sepolture e dei bambini al catechismo

Riehen

Pfarrer: Dr. Hans Metzger; Vikare: August Berz, Joseph Candolfi
Chrischonaweg 30; Telefon 9 51 35
Postscheck Kirchenbaukollekte Riehen V 16778 Basel

Katholiken: Zirka 2300.

Taufen 28, davon Konversionen 4; Beerdigungen 10; Ehen 14, davon gemischte 8; unkirchliche Trauungen 7; schulpflichtige Unterrichtskinder 215. Auswärtige Unterrichtsstation: Bettingen.

Das Jahr 1948 wird in der Pfarreigeschichte auffallen durch besonders markante Ereignisse. Am 23. Mai, als die römisch-katholische Gemeinde Basel ihr 150jähriges Bestehen feierte, hat sich der Kultusverein Riehen mit ihr zu einem Ganzen zusammengeschlossen, das nun den gesamten Kanton Basel-Stadt umfasst. Am 15. August durften wir zum zweiten Mal das hl. Erstlingsopfer eines Sohnes aus der Pfarrei feiern, des H. H. P. Georg Bürke. Er ist der dritte Priestersohn der Familie. Am 5. September beging die Pfarrei das Andenken an den ersten katholischen Gottesdienst in Riehen vor 50 Jahren. In der damals den Katholiken zur Verfügung gestellten alten Friedhofkapelle hat uns der H. H. Direktor der Inländischen Mission das hl. Jubiläumsopfer gefeiert. Auf Schluss des Jahres ging die bisherige Pfarreiliegenschaft in das Eigentum eines gemeinnützigen Konsortiums über, wird aber bis zur Fertigstellung von Kirche und Pfarrhaus auf dem Pfaffenloh der Pfarrei noch zur Verfügung stehen. Mit herzlichem Vergelt's Gott an die Wohltäter des vergangenen Jahres sagen wir vertrauensvoll: «In Gottes Namen angefangen!»

B. Selbständige Pfarreien

Basel, St. Antonius

Pfarrer: Karl Merke
Vikare: Johann Stalder, Erich Bärlocher, Walter Bürgisser, Josef Frei
Anstaltsseelsorger: P. Josef Zoll
Kannenfeldstrasse 35; Telefon 2 68 25; Postscheck V 6100
Katholiken: Zirka 13 000.
Taufen 733 (aus St. Anton 192), davon Konversionen 14; Beerdigungen 95; Ehen 106, davon gemischte 40; unkirchliche Trauungen 82; schulpflichtige Unterrichtskinder 934.

Basel, St. Johannes Bosco

Pfarrer: Josef Engeler; Vikar: Alfons Belser
Waldenburgerstrasse 32; Telefon 3 49 19; Postscheck V 13032
Katholiken: Zirka 2600.
Taufen aus der Pfarrei 46, davon Konversionen 2 (von auswärts 26); Beerdigungen 15; Ehen aus der Pfarrei 23, davon gemischte 8 (von auswärts 5, davon gemischte 2); unkirchliche Trauungen zirka 20; schulpflichtige Unterrichtskinder 195.

Basel, St. Joseph

Pfarrer: Rom. Pfyffer, Dekan
Vikare: Frz. Peter, Emil Häusler, Fr. Emmenegger, Jos. Oesch, Arbeiterseelsorger
Amerbachstrasse 9; Telefon 4 48 71; Postscheck V 11900.
Katholiken: 8000.
Taufen 107, davon Konversionen 4; Beerdigungen 54; Ehen 72, davon gemischte 28; unkirchliche Trauungen 57; schulpflichtige Unterrichtskinder 797.
Auswärtige Gottesdienststationen: St. Christophorus, Kleinhüningen. Auswärtige Unterrichtsstation: Kleinhüningen.
Mit dem 3. August wurde für die Rheinschiffer im Hafen von Basel ein eigener Seelsorger eingesetzt in der Person von H. P. van der Pluym, Herz-Jesu-Priester in Basel. Seine Aufgabe im ersten Jahre ist, die Schiffe zu besuchen, über das Personal eine Kartothek aufzunehmen, mit den einzelnen Kontakt zu suchen und sie auf die Möglichkeiten der religiösen Pflichterfüllung hinzuweisen. Es wurden schon über 60 unkirchliche Ehen festgestellt, die mit der Zeit in Ordnung gebracht werden müssen. 3 Ehen konnten bereits validiert und 1 Kind getauft werden. Am 11. Dezember wurde für die Schiffer eine Nikolausfeier durchgeführt mit Bescherung; über 100 Personen haben daran teilgenommen. Betreff besserer Betreuung der Matrosenschule wurden Unterhandlungen mit der Direktion aufgenommen. Der Inländischen Mission sei der aufrichtige Dank ausgesprochen, dass sie durch ihren Beitrag diese zeitgemässe erste Schiffermission ermöglicht hat.

II. KANTON BASELLAND

Binningen - Bottmingen °

Pfarrer: Franz Birrer; Vikar: August Jsenmann
Margarethenstrasse 28; Telefon 4 07 28 Postscheck V 9714
Katholiken: 2000.

Taufen 43; Beerdigungen 11; Ehen 21, davon gemischte 11; unkirchliche Trauungen unbekannt; schulpflichtige Unterrichtskinder 196. Auswärtige Unterrichtsstation: Bottmingen (Baselland).

Das Jahr 1948 war ein für die Pfarrei ereignisreiches Jahr. 26 Erstkommunikanten traten zum erstenmal zum Tische des Herrn. Im Mai resignierte der bisherige Pfarrer. In der Vakanzzeit amtierte H. H. Vikar August Isenmann als Pfarrverweser. Ihm stand als Aushilfe H. H. Armand Guénat zur Seite. Der Monat Mai sah unter guter Beteiligung die alljährliche Pfarreiwallfahrt nach Mariastein. Ein Freudentag war für die Pfarrei die Nachprimiz von H. H. P. Georg Bürke, S. J., am 22. August. Der 4. September sah die Ernennung von H. H. Vikar Franz Birrer, Heiliggeistkirche, Basel, zum neuen Pfarrer von Binningen. Die Installation folgte am 24. Oktober.

Gelterkinden °

Pfarrer: Fridolin Beck
Brühlgasse 7b; Telefon 7 71 25; Postscheck V 6707

Katholiken: 530.

Taufen 21; Beerdigungen 8; Ehen 6, davon gemischte 3; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 64. Auswärtige Unterrichtsstationen: Farnsburg und Anstalt für schwachsinnige Kinder.

Unsere Pfarrei besteht nun sechs Jahre. 109 Taufen konnten wir während dieser Zeit ins Taufbuch eintragen und 15 Todesfälle ins Totenbuch. Die Pfarrei wächst und erstarkt zusehends. Wir sammeln deswegen mit Eifer für die neue Kirche, denn unsere Kapelle, ein ehemaliger Tanzsaal, wird zu eng und klein. Glücklicherweise trifft der Bettelpfarrer, wohin er kommt, überaus gute Wohltäter. 24 Bettelpredigten brachten im vergangenen Jahre Fr. 29 000.– ein. Habt, liebe Wohltäter, dafür ein tausendfaches Vergelt's Gott und die Versicherung des steten Gebetes.

Die festliche Gestaltung der Fronleichnamsprozession, die wir gleich am Anfang ohne Schwierigkeiten eingeführt haben, hat in den zwei letzten Jahren dadurch eine Erhöhung erfahren, dass die Musikgesellschaft aus Schupfart in uneigennütziger Weise zu uns gekommen ist. Wir danken den wackeren Musikanten aus dem Fricktal dafür recht herzlich.

Missionsstation Langenbruck

Pfarrer: Alois Wyss
Holderbank ° (Kt. Solothurn); Telefon 7 61 67; Postscheck V 841

Katholiken: Zirka 100.

Taufen 2; Beerdigung 1; Ehen 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 16.

Langenbruck steht vor Erfüllung des grössten Wunsches. Der erste Schritt zum neuen Kirchlein ist getan. Am Vorabend des eidgenössischen Bettages nahm im Auftrage des Hochwürdigsten Bischofes der Hochw. Herr Pfarrer und Dekan Arn. Gisiger, Balsthal, die Grundsteinlegung vor.

Der letzte «Stupf» zum Kirchlein kam zwar nicht unerwartet, aber dann doch fast über Nacht. Das Kurhaus wurde letzten Sommer verkauft. Von den neuen Besitzern wurde uns die Benützung der im Kurhaus befindlichen Kapelle gekündigt. Eine andere Möglichkeit blieb nicht als ein eigenes Kirchlein zu bauen. Das Kirchlein steht unter Dach. Nächstes Jahr Kirchweihe!

Den Katholiken Langenbrucks aber wächst der «Buckel fast schief». Geld! Woher nehmen und nicht stehlen? — Wer hilft? Die Inländische Mission. — Ja! Der Kirchenbauverein. — Ja. — Aber wer greift uns weiter helfend unter die Arme? All unsern lieben Wohltätern herzliches Vergelt's Gott!

Münchenstein - Neuewelt °

Pfarrer: Guido Borer; Vikar: Heinrich Wey
Loogstrasse 16, Neuewelt; Telefon 9 01 38; Postscheck V 3770

Katholiken: 1500.

Taufen 25, davon Konversion 1; Beerdigungen 13; Ehen 15, davon gemischte 6; unkirchliche Trauungen zirka 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 165. Auswärtige Unterrichtsstationen: in drei Schulhäusern.

An Stelle von H. H. Vikar Anton Striby, der nach Laufen berufen, erhielten wir den Primizianten H. H. Heinrich Wey. Münchenstein steht vor grossen Auslagen: Eine Schuld von Fr. 40 000.— soll aufgenommen werden, um das frühere Gebetshaus für die Kleinkinderschule und die Vereine einzurichten. Eine Orgel soll endlich nach 17 Jahren in die Kirche kommen. Dafür wurden in der Gemeinde über Fr. 16 000.— gezeichnet, mehr noch auswärts gesammelt; ein Bazar, auf den fleissig geschafft und organisiert wird, soll weiteres bringen.

Allen Wohltätern im ganzen Schweizerland, für die wir jede Woche ein heilig Opfer darbringen, vergelt ihre Güte reichlich der liebe Gott.

Muttenz ° - Freidorf

Pfarrer: Alfred Häring
Tramstrasse 57; Telefon 9 31 15; Postscheck V 10152

Katholiken: Zirka 1100 (exkl. 300 Italiener).

Taufen 28, davon Konversionen 4; Beerdigungen 8; Ehen 10; unkirchliche Trauungen zirka 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 125. Auswärtige Unterrichtsstation: Schweizerhalle.

Die Bautätigkeit um die Rheinstadt brachte auch uns willkommenen Zuwachs aus den katholischen Landesteilen. Dabei durfte die erfreuliche Feststellung gemacht werden, dass die «neuen Familien» sich fast ausnahmslos recht gut ans Pfarreileben akklimatisieren — im Gegensatz zu den vielen Italienerinnen und Italienern! Der innere Ausbau der Pfarrei, der nicht zuletzt durch eine rege Vereinstätigkeit gefördert wurde (Kirchenchor und Mütterverein verdienen besonders erwähnt zu werden), fand seinen Höhepunkt in der gutbesuchten Missionserneuerung. Seither sind die beiden Sonntags-

gottesdienste derart überfüllt, dass an die Einführung einer dritten Messe gedacht werden muss. Ein neues Gotteshaus wird langsam zur Notwendigkeit.

Neuallschwil °

Pfarrer: F. J. Christ; Vikar: Karl Mattmann
Baslerstrasse 242; Telefon 3 20 47; Postscheck V 11028

Katholiken: 1100.

Taufen 22; Beerdigungen 8; Ehen 19, davon gemischte 8; unkirchliche Trauungen 7; schulpflichtige Unterrichtskinder 140.

Aeusserer Höhepunkt im zehnjährigen Bestehen der St. Theresienkirche war die Glockenweihe vom 29. August, wobei der Konsekrator, Abt Basilius Niederberger vom Kloster Mariastein, uns erstmals die Feierlichkeit eines Pontifikalamtes erleben liess. Seit dem Bettag erklingen die Glocken (B, des, es, ges), und gottlob strömt seither auch mehr Volk zum Gotteshaus. Die Pfarrei hat in grosser Opferbereitschaft drei Glocken selbst finanziert, die kleinste ist ein Geschenk der Baarer, und gleichzeitig noch die Kirchenbauschuld auf Fr. 20 000.– reduziert. So möge dieses ständige Opfern immer mehr zur Wertschätzung des hl. Messopfers führen, dann wird auch innerlich die junge Pfarrei erstarken. Aus tiefer Christusverbundenheit heraus dürfte allmählich das Kapitel der Eheschliessungen ein gefreuteres Gesicht zeigen.

Pratteln - Schweizerhalle °

Pfarrer: K. St. Treier
Muttenzerstrasse 15; Telefon 6 02 63; Postscheck V 12556

Katholiken: Zirka 1000 mit den ausländischen Arbeitern (Italien).

Taufen 24, davon Konversion 1; Beerdigungen 2; Ehen 9, davon gemischte 4; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 68.

Das Jahr 1948 kann wohl als ein besonderes Gnadenjahr für die Pfarrei betrachtet werden. Hielten wir doch vom 4. bis 18. April die Volksmission. Wir sprechen den hochw. Herren Missionären auch von dieser Stelle unser tausendfaches Vergelt's Gott aus. Möge der Samen, den sie ausgesät haben, auf fruchtbares Erdreich gefallen sein und reiche Frucht tragen. Ein kleiner Fortschritt ist immerhin zu verzeichnen.

Einen nicht weniger gnadenreichen Freudentag dürfen wir in die Annalen unserer Pfarrei eintragen. Am 4. Juli schritt zum ersten Mal einer unserer Pfarrgenossen, hochw. Herr Vikar Andreas Cavelti, die Altarstufen hinauf, um Gott sein Erstlingsopfer darzubringen. Unsere Segenswünsche begleiteten ihn auch an seinen ersten Seelsorgsposten an der Dreifaltigkeitskirche in Bern, «ut holocaustum

tuum pingue fiat». Wir danken allen unsern Wohltätern von Herzen, der Inländischen Mission und allen, die uns ihr Wohlwollen immer wieder bezeugen.

Waldenburgertal

Pfarrvikar: Reinh. Schibler
Rheinstrasse 20, Liestal; Telefon 7 25 57; Postscheck V 20039

Katholiken: Etwas mehr als 300, verteilt auf zirka 12 Gemeinden.

Taufen 11, davon Konversion 1; Ehen 1, gemischt; unkirchliche Trauungen zirka 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 32. Gottesdienststationen: Oberdorf und Hölstein. Unterrichtsstationen: Oberdorf, Hölstein und Reigoldswil.

Im Jahre 1948 ging es für die weit ausgedehnte Waldenburger Pfarrei wieder ein paar Schritte vorwärts. Auch in Hölstein, im Schulhaus, ist nun regelmässig an allen Sonntagen Gottesdienst. Wir geben uns Mühe, besonders die Feste des Kirchenjahres so feierlich wie möglich zu gestalten: die Mitternachtsmesse an Weihnachten, die Kerzenweihe, den Palmsonntag und die Erstkommunionfeier am Weissen Sonntag. Seit Ostern wird, wenn auch nur für ein paar wenige Kinder, auch in Reigoldswil jede Woche eine Unterrichtsstunde gehalten. So wächst viel Gutes im Verborgenen. Als besonderen Erfolg zählen wir den Kauf eines Bauplatzes in Oberdorf für unsere zukünftige Kirche und für das Pfarrhaus. Bereits sind auch die Pläne in Vorbereitung für das Pfarrhaus mit eingebautem Saal als vorläufiger Gottesdienststation. Wenn sich alle Vorbedingungen planmässig erfüllen, können wir Ende 1949 mit dem Bauen beginnen. Verschiedene Umstände zwingen uns dazu, aus dem Waldenburger Tal so rasch wie möglich eine selbständige Pfarrei zu bilden. Dazu braucht es jedoch noch sehr viel Hilfe und die besondere Fürbitte unseres Kirchenpatrons, des hl. Bruder Klaus. — Wir danken allen Wohltätern für die wirksame Hilfe, bitten aber auch in Zukunft um das Wohlwollen aller edlen Helfer und Helferinnen.

Selbständige Diasporapfarreien

Allschwil [0]

Pfarrer: Johannes Arbogast; Vikar: Josef Furrer
Hegenheimerstrasse 33; Telefon 4 27 36; Postscheck V 8201

Katholiken: Zirka 2200, und zirka 250 italienische Saisonarbeiter.

Taufen 31, davon Konversion 1; Beerdigungen 22; Ehen 21, davon gemischte 8; unkirchliche Trauungen 12; schulpflichtige Unterrichtskinder 260. Der Weisse Sonntag, der Mitternachtsgottesdienst an Weihnachten, die grosse Volksmission, der Weihnachtsmarkt unseres Frauenvereins und die erstmals durchgeführten St. Nikolausbesuche bei unseren ganz Kleinen zu Hause waren leuchtende Höhepunkte in unserem Pfarreileben, wofür wir Gott und allen jenen dankbar sind, die sich um den Erfolg verdient gemacht haben.

Birsfelden [0]

Pfarrer: Philipp Enderle; Vikar: Alfred Gehrig
Birsfelden; Telefon 4 68 59; Postscheck V 9477

Katholiken: Zirka 1500.

Taufen 16, davon Konversion 1; Beerdigungen 22; Ehen 13, davon gemischte 3; unkirchliche Trauungen 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 190.

Liestal

Pfarrer: R. Th. Meyer
Vikare: Adolf Greber (bis August), Nachfolger: Ernst Wenger
Rheinstrasse 20; Telefon 7 25 57; Postscheck V 10300

Katholiken: 1600.

Taufen 51 (inkl. Kinderheim Seltisberg), davon Konversionen 3; Beerdigungen 21 (inkl. Kant. Anstalten); Ehen 18, davon gemischte 8; unkirchliche Trauungen 4; schulpflichtige Gottesdienststationen: Bubendorf, Strafanstalt, Irrenanstalt. Auswärtige Unterrichtsstationen: Bubendorf, Lausen, Frenkendorf.

Seit 1948 können wir für die katholischen Insassen der Kantonalen Strafanstalt monatlich nicht bloss einmal werktags, sondern auch sonntags Gottesdienst halten, wozu sich freiwillig fast alle einfinden. Auch die 1 bis 1½ Stunden von der Pfarrkirche entfernt wohnenden Katholiken von Bubendorf und Ziefen benützen gerne und dankbar die ihnen gebotene Gottesdienstgelegenheit am 1. Monats-Sonntag im Schulhaus Bubendorf, wo uns der Gemeinderat ein Schulzimmer zur Verfügung stellt.
Für die Vergrösserung und Renovation der Pfarrkirche haben wir Geistliche eine Sammelaktion unter den eigenen Pfarrangehörigen begonnen, die ein erfreuliches Teilresultat ergab. Noch fehlt uns mehr als die Hälfte der grossen Bausumme.
Im Spätsommer vertauschte Hochw. Herr Vikar Greber unser Vikariat mit demjenigen von Schüpfheim, und als Nachfolger sandte uns der hochwst. Bischof den Neupriester Hochw. Herrn Ernst Wenger.
Der Inländischen Mission herzlichen Dank für ihre grosse finanzielle Hilfe, die uns das bes. Pfarrvikariat für das Waldenburgertal ermöglichen hilft!

Sissach [0]

Pfarrer: Josef Notter
Felsenstrasse 16; Telefon 7 43 79; Postscheck V 11432

Katholiken: 500.

Taufen 27, davon Konversionen 3; Beerdigungen 3; Ehen 11, davon gemischte 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 55. Auswärtige Unterrichtsstationen: Buckten, Thürnen.

III. KANTON AARGAU

Aarburg

Pfarrer: Hugo Moesch
Bahnhofstrasse 356; Telefon 7 31 82; Postscheck Vb 1696

Katholiken: 1000 (Aarburg 555, Oftringen 210, Rothrist 235).

Taufen 29, davon Konversionen 2; Beerdigungen 5; Ehen 14 (aus der Pfarrei 5, davon gemischte 2; auswärtige Trauungen 9, davon gemischte 9); schulpflichtige

Unterrichtskinder 90. Auswärtige Gottesdienststation: Erziehungsanstalt Aarburg. Auswärtige Unterrichtsstationen: Oftringen und Rothrist.

Im Vergleich zum Jahre 1946 hat sich die Seelenzahl um 200 vermehrt. Ausserdem waren im Verlauf des Jahres zirka 300 Fremdarbeiter in der Pfarrei beschäftigt, so dass am Sonntag im Pfarrgottesdienst oft die Gläubigen mit Stehplatz vorlieb nehmen mussten. Wir hoffen zuversichtlich, dass der Gottesdienstbesuch sich noch weiter verbessere, wenn einmal die Glocken zum hl. Messopfer rufen und eine Uhr den Beginn der hl. Handlung verkündet. Wer hilft mit, wenigstens auf die 10-Jahresfeier der Kirchweihe, diesen notwendigen, seelsorgerlichen Wunsch zu erfüllen? Die Pfarrei hat auch dieses Jahr ihren Teil in grossherziger Weise daran geleistet!

Mit gutem Erfolg konnte im ersten Halbjahr die dringend notwendige Renovation der Pfarrhausfassade und die grosse Dachstuhlreparatur abgeschlossen werden. — Ende Mai erfolgte die plötzliche Erkrankung des Pfarrers. Während der Abwesenheit besorgte H. H. Vikar Otto Oeschger die Seelsorge.

Allen Wohltätern, besonders der bischöflichen Kanzlei, der Inländischen Mission und der marianischen Jungfrauenkongregation St. Maria, Luzern, lohne der Herrgott die erwiesenen Guttaten.

Lenzburg °

Pfarrer: Adolf Kuhn; Vikar: Jos. Weisshaupt
Bahnhofstrasse; Telefon 8 12 92; Postscheck VI 3035

Katholiken: Zirka 2000.

Taufen 49, davon Konversionen 2; Beerdigungen 8; Ehen 22, davon gemischte 13; unkirchliche Trauungen 3 bis 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 240. Strafanstalt, Seon für Italiener. Auswärtige Unterrichtsstationen: Holderbank, Möriken, Niederhallwil, Othmarsingen, Rupperswil, Seon.

Menziken °

Pfarrer: Gottfried Lämmli; Vikar: Curt Borrer
Mühlebühl; Telefon 6 16 12

Katholiken: zirka 1400.

Taufen 38 (dazu 34 auswärtiger Kinder); Konversion 1; Beerdigungen 6; Ehen 12, davon gemischte 6; unkirchliche Trauungen 13; schulpflichtige Unterrichtskinder 193. Auswärtige Gottesdienststationen: Beinwil a. S., Unterkulm. Auswärtige Unterrichtsstationen: Beinwil a. S., Birrwil, Reinach, Unterkulm.

Neben manchen erfreulichen Ereignissen des vergangenen Jahres wecken die Zahlen der gemischten und unkirchlichen Trauungen grosse Sorge.

Die Katholiken am schönen linken Ufer des Hallwilersees (in Beinwil und Birrwil) konnten durch eine Sammlung unter sich und bei ihren Freunden und Bekannten die verhältnismässig grosse Schuld für den Platz innert des vergangenen Jahres rasch tilgen und

empfehlen den kommenden Kapellenbau dem Wohlwollen der Leser. — Im Herbst trat die Pfarrei in das 50. Jahr ihres Bestehens ein; möge es ein Jahr neuer innerer Kräftigung werden!

Allen unsern Wohltätern sei ein dankbares Vergelt's Gott gesagt.

Möhlin °

Pfarrer: E. A. Erdin
Telefon 6 80 54; Postscheck V 12767

Katholiken: 1220.

Taufen 35; Beerdigungen 9; Ehen 16, davon gemischte 3; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 167.

Das vergangene Jahr brachte ein allseitiges, ruhiges Wachstum, sowohl nach innen wie nach aussen. Intensiver Vereinsarbeit entsprachen mehrere Aktionen zugunsten der Caritas mit anerkennenswerten Ergebnissen. Besondere Erwähnung verdient eine religiöse Frauen- und Töchterwoche im Advent. Durch die grosszügige Spende eines Gönners konnte auf Weihnachten eine Turmuhr eingerichtet werden, wodurch die Vollendung des Kirchenäussern einen beträchtlichen Schritt vorangekommen ist.

Rheinfelden ° - Magden

Pfarrer: Felix Schmid
Vikar: Anton Sommaruga, ernannter Pfarrer von Zeihen
Neuer Vikar: Anton Bieri
Kreuzmatte am Gottesackerweg; Telefon 6 75 46; Postscheck V 7507

Katholiken: 1200.

Taufen 30 aus der Pfarrei und noch 18 von auswärts (Spital); Beerdigungen 9; Ehen 9, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen mindestens 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 197. Auswärtige Unterrichtsstationen: Magden und Olsberg.

Am 26. April 1948 hat der Grosse Rat des Kantons Aargau durch einen Dekretsbeschluss eine staatlich anerkannte römisch-katholische Kirchgemeinde Rheinfelden geschaffen. Wir müssen also von nun an, was die ordentlichen Auslagen anbetrifft, auf eigenen Füssen stehen und somit ist auch der Zeitpunkt da, wo wir aus der schützenden Obhut der Inländischen Mission entlassen werden. Vom Jahre 1881 an sind an Katholisch Rheinfelden durch die Inländische Mission an ordentlichen und ausserordentlichen Gaben rund Fr. 80 000.— ausbezahlt worden! Dass hiefür ein blosses «Dankschön» nicht genügt, sondern eine stete Treue gegenüber dem grossartigen Werk der Inlandmission fordert, ist für uns Rheinfelder Katholiken eine selbstverständliche Pflicht!

Die Kirchenbaufrage ist nun spruchreif geworden und während diese Zeilen geschrieben werden, gehen die Arbeiter daran, unser altes Kirchlein abzubrechen, weil die neue St. Josefskirche am gleichen Platz erstehen soll. Unsere Männer und Jungmänner haben

in einer viermonatigen Freizeitarbeit jeden Abend und jeden Samstagnachmittag aus einer alten Scheune eine stimmungsvolle «Notkirche» erbaut. Es ist bei dieser Aktion sehr viel guter Wille, auch von Leuten, die keine «hitzigen» Kirchgänger sind, an den Tag getreten.

Wenn in den nächsten Tagen unser H. H. Vikar Anton Sommaruga die Pfarrei nach einer mehr als 10jährigen Tätigkeit verlässt, dann darf er das Bewusstsein mitnehmen, dass seine Arbeit tiefe Furchen im Acker der Pfarrei zurücklässt. Möge ihm reicher Lohn werden in der ihm zugedachten Pfarrei Zeihen.

Wir danken allen unsern Wohltätern, die uns geholfen haben, dass wir endlich das Werk des Kirchenbaues in Angriff nehmen können.

Schöftland °

Pfarrer: Aloys Meier
Birkenweg, Schöftland; Telefon 5 12 13

Katholiken: 550.

Taufen 23, davon Konversion 1; Beerdigungen 6; Ehen 5, davon gemsichte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 74. Auswärtige Gottesdienststation: Kölliken. Auswärtige Unterrichtsstationen: Kölliken, Muhen, Mooslerau, Uerkheim.

Das verflossene Jahr ist, ohne grosse Wellen zu werfen, für unsere Diasporapfarrei vorbeigegangen. Der Seelsorger kann immer wieder den guten Willen erkennen, der sich kund tut in gewissenhafter Erfüllung der religiösen Pflichten, vor allem in der Sonntagsmesse. Auf der Aussenstation in Kölliken schätzen die Katholiken die Abhaltung des 14tägigen Sonntagsgottesdienstes. Da in Kölliken der Gottesdienst in einem Schulzimmer abgehalten wird, ist er entsprechend einfach. Ein Kirchlein wäre hier vonnöten, damit die Katholiken einen Mittelpunkt hätten. Das religiöse Leben würde lebendiger. In Schöftland ist das Kirchlein einer Auffrischung unterzogen worden. Es präsentiert sich recht heimelig. Dank allen, die mithalfen im verflossenen Jahre!

Pfarrvikariat Suhr-Buchs

Pfarrvikar: Urs Guldimann
Laurenzenvorstadt 80, Aarau °; Telefon 2 11 14; Postscheck VI 6368

Katholiken: 537 (Gränichen 204).

Taufen 10 (Gränichen 8); Beerdigungen 2 (Gränichen 0); Ehen 8 (Gränichen 1), davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 72. Auswärtige Gottesdienststation: Suhr. Auswärtige Unterrichtsstationen: Suhr, Gränichen.

Wichtige Ereignisse sind dieses Jahr nicht zu melden. Vermehrt sehnt man sich unter unsern Diasporakatholiken wieder nach einem bessern und engern Zusammenschluss. Dass dabei der Hirte unter der Herde gewünscht und gesucht wird, ist eigentlich selbstverständlich. Doch sind wir auch da dem Ziel nicht näher gekommen. Aber wir hoffen, beten und suchen weiter. Der Inländischen Mission ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Hilfe.

Missionsstation Turgi
Pfarrer: M. Hort; Vikar: Franz Aregger
Gebenstorf 0; Telefon 3 10 16; Postscheck VI 4898

Katholiken: 700.

Taufen 20; Beerdigungen 9; Ehen 4, davon gemischte 3; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 110. Auswärtige Gottesdienststation: Antoniuskapelle Wil.

Dem Herrgott sei Dank für alle Güte, die er uns im vergangenen Jahr erwiesen, Dank allen Spendern von nah und fern, vor allem auch der treuen Sorge der Inländischen Mission für Turgi. Im Zeichen eines gross angelegten Bazars stand das vergangene Jahr, der denn auch in den Chilbitagen des Oktobers zu einem vollen Erfolg wurde. Möge Turgi bald eine Seelsorgestation mit eigenem Priester werden! Gottes Segen sei auch mit den Arbeiten der Baukommission, die ihre Tätigkeit im Dezember aufgenommen, damit in nicht allzuweiter Ferne die Christkönigskirche Wirklichkeit werde.

Selbständige Diasporapfarreien

Aarau 0

Pfarrer: Louis Sautier
Vikare: Urs Guldimann, Thomas Schönenberger; Arnold Helbling
Laurenzenvorstadt 80; Telefon 2 11 14; Postscheck VI 1513

Katholiken: 3273.

Taufen 131, davon Konversionen 6; Beerdigungen 30; Ehen 59. davon gemischte 29; schulpflichtige Unterrichtskinder zirka 300. Auswärtige Gottesdiensstationen: Kantonsspital, Sanatorium Barmelweid, Asyl Friedheim. Auswärtige Unterrichtsstationen: Rohr, Küttigen, Ober-Entfelden, Anstalt Landenhof.

Brugg 0

Pfarrer: Hermann Reinle; Vikar: Adolf Studer.
Bahnhofstrasse 4; Telefon 4 17 55

Katholiken: Zirka 3000.

Taufen 83 (72 Neugeborene aus der Pfarrei), davon Konversionen 2; Beerdigungen 22 auf 6 Friedhöfen; Ehen 27, davon gemischte 10, inkl. 2 Nachtrauungen; unkirchliche Trauungen zirka 10; schulpflichtige Unterrichtskinder 300. Auswärtige Gottesdienststationen: Schinznach-Bad (Sommer), Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden. Auswärtige Unterrichtsstationen: Birr (Neuhof), Schinznach-Bad, Stilli, Windisch, Landw. Winterschule, Brugg.
Den Auftakt zum 50jährigen Jubiläum der Pfarrei bildete im November die Volksmission, welche auch in der Männerwoche allabendlich die Kirche zu füllen vermochte. Eine Ermutigung auch für die ordentliche Seelsorge! Unsern Dank H. H. Vikar Jos. Rüttimann, der nach vierjähriger segensvoller Tätigkeit in den Heimatkanton Luzern berufen wurde.

Kaiseraugst 0

Pfarrer: Josef Mehr
Kaiseraugst; Telefon 6 10 23

Katholiken: 480.

Taufen 11; Beerdigungen 7; Ehen 6, davon gemischte 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 80. Auswärtige Unterrichtsstationen: Baselaugst und Arisdorf (Blauenrain).

Wir freuen uns, dass die Innenrenovation des Kirchleins möglich war, die durchgeführt wurde von Herrn Karl Haaga, Kirchenmaler, Rorschach. Wir dürfen sie als sehr gut gelungen bezeichnen. Die Gläubigen werden finanziell sehr stark beansprucht, aber es ist guter Wille da. Wir danken für den Opfersinn. Gott lohne es allen. Die Gemeinden Arisdorf und Giebenach, die freilich eine kleine Katholikenzahl aufweisen, sind vom Bischof nun auch Kaiseraugst zugeteilt worden.

Wallbach [0]

Pfarrer: J. Voser; Telefon (061) 6 90 19

Katholiken: 482.

Taufen 10; Beerdigungen 4; Ehen 5; Kommunionen 8500; schulpflichtige Unterrichtskinder 61.

Das Jahr 1948 brachte zur Osterzeit das religiöse Leben zu neuer Blüte durch die Volksmission. Reicher Segen floss in die Pfarrei durch die gehaltvollen und ernsten Missionspredigten. Den hochw. Herren Missionären sei hier der beste Dank ausgesprochen.

Zofingen

Pfarrer: Hermann Müller; Vikar: Josef Arnold
Mühletalstrasse 15; Telefon 8 14 32; Postscheck VII 1779

Katholiken: 2000.

Taufen 43, davon Konversionen 2; Beerdigungen 9; Ehen 20, davon gemischte 11; unkirchliche Trauungen 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 210. Auswärtige Unterrichtsstationen: Strengelbach, Vordemwald, Brittnau.

IV. KANTON SCHAFFHAUSEN

Hallau

Pfarrer: A. Raas
Bahnhofstrasse 168; Telefon (053) 6 31 68; Postscheck VIIIa 240

Katholiken 450.

Taufen 14, davon Konversionen 2; Beerdigungen 3; Ehen 7, davon gemischte 4; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 76. Auswärtige Unterrichtsstationen: Neunkirch, Trasadingen und Wilchingen.

Es war ein Jahr einigen Fortschrittes in der Sonntagsheiligung, ein Jahr des finanziellen sich Abmühens und ein Jahr vermehrten Pfarrei-Ein- und -Auszuges. Wir danken überallhin, wo wir gütige Wohltäter hatten, so insbesondere der Inländischen Mission, der Bischöflichen Kanzlei, den Pfarreien Herdern und Waltenschwil und dem Marienverein Biberist.

Neuhausen am Rheinfall

Pfarrer: Dr. Franz Niggli; Vikare: Paul Lautenschlager, Robert Küng.
Rheinfallstrasse 2; Telefon 5 11 38; Postscheck VIIIa 411

Katholiken: 3200.

Taufen 85, davon Konversionen 5; Beerdigungen 25; Ehen 33, davon gemischte 11; unkirchliche Trauungen etwa 7; schulpflichtige Unterrichtskinder 310. Auswär-

tige Gottesdienststation: Schleitheim. Auswärtige Unterrichtsstationen: Schleitheim, Beringen, Dachsen.

Während in Neuhausen selbst, bei einem starken Prozentsatz von Katholiken, ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu bemerken ist, braucht es für unsere Gläubigen in den Klettgauergemeinden schon mehr Einsatz, die katholische Glaubenshaltung zu bewahren.

Vom 11. bis 25. April führten drei hochw. Herren Patres eine Volksmission durch. Die Beteiligung, vor allem auch der Männerwelt, erwies sich als eine sehr erfreuliche. Selbst die Morgenpredigten waren gut besucht. Die Herren Missionare fanden den richtigen Ton zum Volke zu sprechen. Es herrschte Zufriedenheit und Freude.

Thayngen

Pfarrer: Robert Reinle
Schlatterweg 354; Telefon 6 71 72; Postscheck VIIIa 1716

Katholiken: ca. 500.

Taufen 17; Beerdigungen 4; Ehen 6, davon gemischt 1, unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 68. Auswärtige Unterrichtsstationen: Drei.

Das hervorstechendste Ereignis des Berichtsjahres war der von uns zur Erlangung von Plänen für die Thaynger Antoniuskirche veranstaltete Wettbewerb. Der erste Preis wurde Herrn Architekt J. Schütz zuerkannt, dem nun die weitere Bearbeitung seines Projektes obliegt. Deus providebit: Der Allmächtige wird uns auch weiterhin zur Seite stehen, so, wie er uns bisher zur Seite stand, vorab durch die hochherzige Vermittlung unserer lieben Wohltäter von nah und fern! — Ihm und allen diesen seinen edlen Helfershelfern, ganz besonders natürlich unserer gütigen Mutter, der Inländischen Mission, (aber auch der, z. T. unsern notleidenden Grenznachbarn zugedachten, grosszügigen Fürsorge caritativer Art, speziell von seiten der weiblichen Gerliswiler und Rapperswiler Pfarrvereine) gilt unser treuer, tiefempfundener Dank!

Selbständige Pfarreien

Schaffhausen.

Pfarrer: Msgr. M. Haag
Vikare: C. Schirmer, Dr. G. Püntener, Th. Blatter, Fr. Meili
Promenandenstrasse 23; Telefon (053) 5 41 08; Postscheck VIIIa 1320

Katholiken: 7000.

Taufen 127, davon Konversionen 5; Beerdigungen 55; Ehen 81, davon gemischte 26; unkirchliche Trauungen zirka 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 700. Auswärtige Unterrichtsstationen: Feuerthalen, Herblingen und Merishausen.

Im Herbstmonat 1948 konnte unser neues Vereinshaus (Schaffhauserhof) wieder eröffnet werden. Leider haben bis heute noch keine amerikanischen Entschädigungen stattgefunden. Wir mussten auf Kredit bauen. Die Erstellung eines neuen Vereinshauses war für unsere Verhältnisse eine ganz

dringende und nicht mehr länger aufzuschiebende Notwendigkeit. Wir möchten unsere Glaubensbrüder, die ihre Sommer- oder Geschäftsreisen nach Schaffhausen machen, auf unser neues, sehr gediegenes Haus aufmerksam machen. Besonders eignet sich dasselbe für Vereine und Schulen. Wir besitzen auch einen grossen Autoparkplatz. Das neue Vereinshaus ist nur 3 Minuten vom Bahnhof entfernt und hat eine ganze Anzahl von Sälen verschiedenster Grösse.

Stein am Rhein.

Pfarrer: Adolf Ritz
Stein am Rhein; Telefon 8 61 17; Postscheck VIIIa 2812 Schaffhausen

Katholiken: 460.

Taufen 15, davon Konversion 1; Beerdigungen 4; Ehen 6, davon gemischte 2; unkirchliche Trauungen 1; Kommunionen 7500; schulpflichtige Unterrichtskinder 66. Auswärtige Unterrichtsstation: Hemishofen.

Mit innigem Dank an den lieben Gott dürfen wir einen kurzen Bericht für die Inländische Mission für 1948 schreiben. Wiederum ergab der grosse Opfergeist unserer Pfarrei an allen Sonn- und Feiertagen nebst den bischöflichen Opfern und üblichen Einzügen für Inländische Mission, Kirchenbauverein, Heidenmission usw., den recht schönen Betrag von Fr. 5419.95.
All diese grossen Opfergaben zeugen vom freudigen Glaubensgeiste unserer Pfarrangehörigen, der mit der Gnade Gottes noch mehr anwachsen und sich religiös vertiefen möchte. Viele und grosse Gnaden sind gewiss in unserer trauten Herz-Jesu-Pfarrkirche in die Seelen unserer Pfarrkinder von Gott eingegossen worden. Besonders segensvoll wirken sich die Aushilfen mit verschiedenen Vorträgen aus.
Ein recht herzliches Vergelt's Gott allen, welche für und in unserer Pfarrei zur Ehre Gottes und zum Wohle aller mitgeholfen haben und weiterhelfen.

V. KANTON SOLOTHURN

Derendingen

Pfarrer: Otto Gassler; Vikar: Josef Erni
Derendingen; Telefon 3 60 53; Postscheck Va 1056

Katholiken: ca. 1400.

Taufen 31, davon Konversionen 2; Beerdigungen 16; Ehen 11, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 159.

Die allerwichtigsten Pfarreiereignisse sind eigentlich schon in den oben angeführten Ziffern enthalten; denn was gibt es Wichtigeres, als neue Schösslinge in den Rebstock Christus einzupflanzen, den Jungbrunnen des Lebens zu weihen, müde gewordenen Pilgern die letzte Reise zu erleichtern, aufblühende Jugend zu betreuen? — Doch, das ist ja schliesslich das Gemeinsame aller Pfarrsprengel der weiten Welt! Unter dem Besonderen im Jahre 1948 verdient der Caritassonntag am 7. November Erwähnung. Willkommene Caritas im Kleinen mit Päckli und Rute übte erstmals Sankt Niklaus. Es ist gar nicht so abwegig, die Gestalt des uralten Caritasapostels gerade in der Diaspora neu und edel aufleben zu lassen.

Missionsstation Messen

Pfarrer: Alb. Weingartner; Vikar: Alb. Rippstein
Biberist (Solothurn); Telefon 4 72 61

Der Bucheggberg ist der einzige Teil des Kantons Solothurn, der bei der Glaubensspaltung protestantisch geworden und es auch weit mehrheitlich geblieben ist. Doch leben in den vielen Dörfern auch einige katholische Familien, denen aber jegliches gottesdienstliche Leben unmöglich wäre, weil auch die Umgebung des Bucheggberges protestantisch ist. So wurde am 29. Oktober 1947 mit dem Unterricht, am 30. November 1947 mit dem Gottesdienst begonnen. Dank dem Entgegenkommen der Behörden konnte das Schulhaus in Messen benützt werden, nachdem eine zeitlang eine katholische Familie ihr Haus zur Verfügung gestellt hatte. Die Inländische Mission schenkte gütig den Messkelch und die nötigsten Paramenten. So suchen wir auszukommen ohne finanziellen Beitrag der Inländischen Mission, danken aber herzlich für die gewährte Hilfe. Die Katholiken, die jeden Monat einmal aus weit entlegenen Dörfern zusammenkommen, sind sehr dankbar, und die Kinder besuchen den Unterricht regelmässig und fleissig. Wir wollen im Vertrauen auf die Hilfe Gottes diese wirklich «in der Diaspora» lebenden Schäflein weiterhin so gut betreuen, als es uns möglich ist.

Trimbach

Pfarrer: Alfred Otto Amiet; Vikar: Anton Bieri
Baselstrasse; Telefon 5 22 12; Postscheck Vb 1530

Katholiken: 2150.

Taufen 55, davon Konversionen 2; Beerdigungen 21; Ehen 19, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 288; hl. Kommunionen 38 700.

In die Annalen 1948 durften wir freudig eintragen: Am 30. Juli verliess uns H. H. Quirino Colpi, S. M. B., der am 21. April 1946 in unserer Pfarrei das erste hl. Messopfer feierte. Er zog als Missionar nach Süd-Rhodesien. Für die Seelsorge der Italiener wirkte während drei Monaten H. H. Dr. W. Mosconi, von Cremona. Er besuchte alle Italiener und hielt jeden Sonntag einen eigenen Gottesdienst. Am 17. Oktober legte ein Pfarrkind, H. H. Frater Mauritius Fürst, bei der Lieben Mutter im Stein die feierlichen Gelübde ab.

Vom 21. bis 28. November hielten wir eine religiöse Woche für die Töchter.

Am 5. Dezember versammelten sich die lieben alten Leute, die bereits das 70. Altersjahr erreicht haben, zum Klausenabend im Vereinshause. Die Jugendvereine schenkten ihnen drei schöne Stunden. Der heilige Mauritius möge den Trimbacher Katholiken stets ein herrliches Vorbild in der Treue zum Glauben sein.

Selbständige Diasporapfarrei

Bellach [0]

Pfarrer: Erwin Stampfli
Telefon 2 10 49; Postscheck Va 725

Katholiken: 770.

Taufen 24; Beerdigungen 5; Ehen 6, davon gemischt 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 104.

Als ausserordentliches Ereignis muss der Pfarrwechsel registriert werden. H. H. Pfarrer Fritz Kamber, der während 9 Jahren die nicht leichte Pfarrei mit kluger Hand geführt hatte, wurde als Stadtpfarrer nach Olten berufen. Während der zweimonatigen Vakanz betreute H. H. P. Wilfried, O. M. Cap., die verwaiste Herde, die dann am 30. Mai dem neuen Pfarrer übergeben wurde.

Der Innenausbau der Pfarrkirche ist mit dem neuen Muttergottesaltar wieder ein Stück vorwärts gekommen. Doch bis zur Vollendung mangelt noch viel. Geb uns der Herr stets Arbeit und den nötigen Opfergeist.

VI. KANTON BERN

Biel-Bienne

Pfarrer: Gaston Bailly
Vikare: Casimir Jäggi, Ernest Bové, Paul Hug, Jean Nicod, Eduard Kaufmann
Faubourg du Jura 47; Telefon 2 40 66; Postscheck IVa 1144

Katholiken: Stadt: 8000; in den 85 anderen Gemeinden ca. 2000.

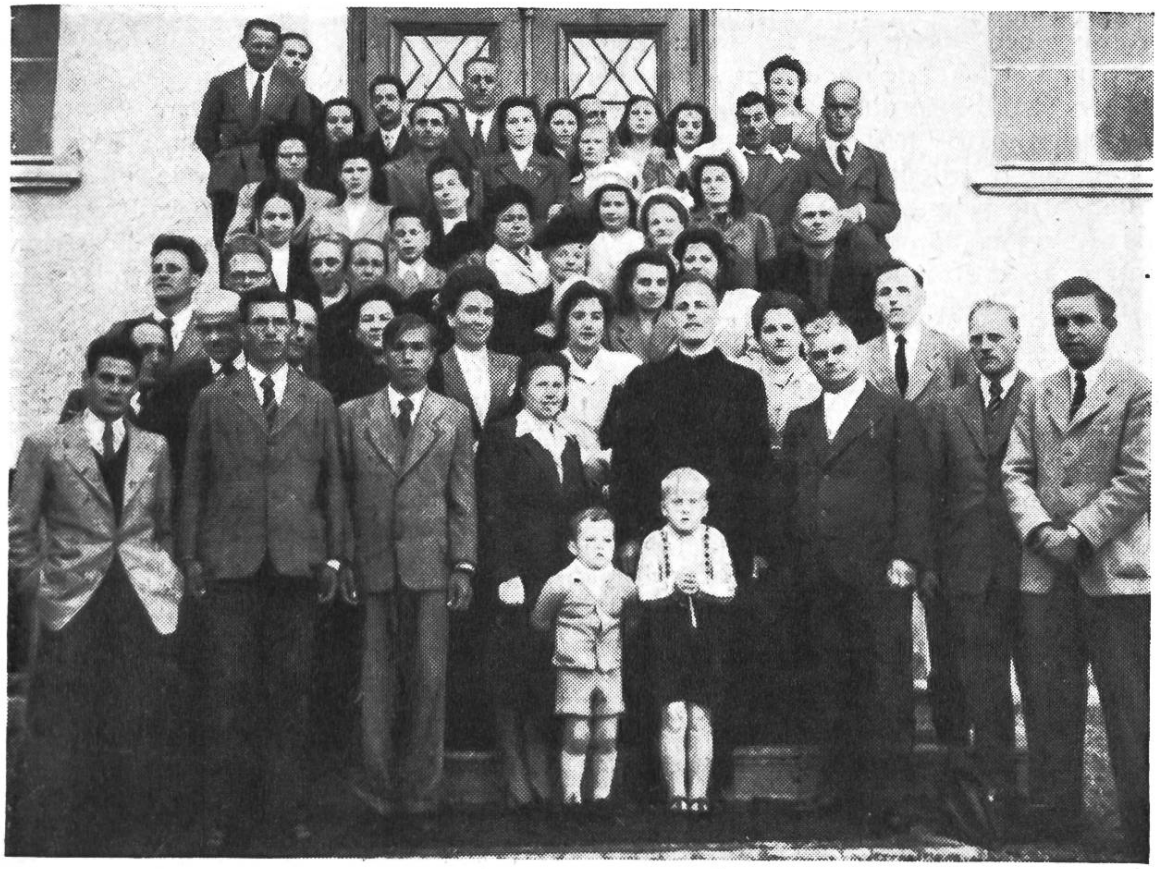
Taufen 210, davon Konversionen 12; Beerdigungen 70; Ehen 134, davon gemischte 79; schulpflichtige Unterrichtskinder 650. Auswärtige Gottesdienststationen: Lyss, La Neuveville, Reuchenette, Anet, Perles, Täuffelen. Auswärtige Unterrichtsstationen: Lyss, La Neuveville, Reuchenette, Nidau, Busswil.

Im vergangenen Jahre haben wir eine neue Gottesdienststation eingerichtet in Ins (siehe Bericht von Ins), und in Pieterlen ist nun alle vierzehn Tage und in Täuffelen alle Monate Gottesdienst. Lyss und La Neuveville haben ebenfalls alle Sonntage eine hl. Messe. Wir haben in unserer Pfarrei ca. 8000 Pfarrgenossen, wovon ca. 2500 den Gottesdienst besuchen. 500 Ehen sind nicht kirchlich geschlossen und eine grosse Anzahl Kinder besuchen den Katechismus-Unterricht nicht. An Weihnachten waren zum ersten Mal 650 Kinder um den Christbaum versammelt, ein Fest grosser Freude für unsere Jugend. Die liturgische Ausstellung vom 13./14. März fand grosse Bewunderung unserer Pfarrkinder. Im Ausschuss für die Volkshochschule ist auch der Pfarrer vertreten. So war es möglich, dass im Programm auch Kurse über katholische Theologie aufgenommen wurden. Wir werden unsere Arbeit nach bestem Können weiterführen und hoffen auf die Hilfe der Inländischen Mission.

Gottesdienststation Ins, Pfarrei Biel

Der 30. Mai 1948 wird für die Katholiken von Ins und Umgebung als ein bedeutungsvoller Tag in die Geschichte eingehen, wie der 17. Dezember 1944 für die Lysser Katholiken: an diesem Tage wurde dort der erste katholische Gemeindegottesdienst seit der Reformation gefeiert.

In aller Frühe starteten wir zu Dritt, ein freiwilliger Chauffeur, ein freiwilliger Organist und der Seeländer Vikar, in den kühlen Morgen, Richtung Ins. Um sieben Uhr stehen wir vor dem Lokal bei der Turnhalle, das die Inser Be-



Nach dem ersten Gottesdienst in Ins (Pfarrei Biel) am 30. Mai 1948

hörden in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben. Die Inser Katholiken zeigen mit der prächtigen Herrichtung des Lokals zu einer stimmungsvollen Kapelle, dass sie diese erste hl. Messe zu schätzen wissen. Rund 60 Gläubige finden sich ein (eingerechnet 20 Italiener). Seit vielen Jahren haben sie auf diese Stunde gewartet. Endlich ist sie angebrochen. Wer sollte nicht die Tränen der Rührung verstehen, die da und dort rinnen! Ein altes, treukatholisches Mütterlein erklärt, sie hätte nun dreissig Jahre auf diesen Tag gewartet. Ist es nicht eine schöne Fügung Gottes, dass dieser Gottesdienst in der Oktav des Fronleichnamsfestes zustande kam, ein Jahr nach der Heiligsprechung des Bruder Klaus, des grossen Verehrers des Fronleichnams und guten Freundes des wackern Berner Volkes?

Nun ist das Werk begonnen. Die Inser Katholiken haben ihre geistige Heimat. Alle vierzehn Tage wird Gottesdienst gehalten werden. Vik. Jäggi.

Missionsstation Büren a. d. A.
Mit Rüti, Schnottwil und Arch
Besorgt durch das katholische Pfarramt Grenchen
Pfarrer: Edmund Meier; Vikare: Leo Schmid, Georg Troxler
Lindenstrasse 16, Grenchen, Kt. Solothurn; Telefon 8 52 33

Katholiken: Zirka 70.

Taufen 1; Beerdigungen 2; Ehen 1, gemischt; schulpflichtige Unterrichtskinder 9. Auswärtige Unterrichtsstationen: In Rüti und Schnottwil.

An den angegebenen Orten wird wöchentlich Unterricht gehalten. Leider konnte noch nicht erreicht werden, dass uns die Schriftenkontrolle in ihre Bücher Einsicht nehmen lässt, um verborgene Katholiken zu finden. Wegen der weiten Entfernung kommen nur wenige zum Gottesdienst in Grenchen und Solothurn. Fast alle Unterrichtskinder entstammen Mischehen. Für den Unterricht wurden uns die Schulhäuser in zuvorkommender Weise offen gehalten. Die religiöse Lauheit der meisten Andersgläubigen gegenüber ihrer eigenen Religion lähmt auch den Eifer unserer Leute, den Glauben zu betätigen. Unsere Hoffnung bleiben dennoch die Kinder; mögen sie zum Sauerteig werden für diese Gebiete.

Burgdorf°

Pfarrer: Paul Lachat; Vikar: Dr. A. Egloff
Friedeggstrasse 12; Telefon 2 22 95; Postscheck IIIb 447

Taufen 33, davon Konversionen 5; Beerdigungen 6; Ehen 30, davon gemischte 20; schulpflichtige Unterrichtskinder 147. Auswärtige Gottesdienststationen: Langnau, Bärau, Hindelbank, Thorberg, Utzenstorf (betreut durch Pfarramt Biberist), Konolfingen (betreut durch Pfarramt Thun). Auswärtige Unterrichtsstationen: Langnau, Rüegsau, Oberburg, Kirchberg, Wasen, Zollbrück, Grosshöchstetten, Biglen.

Das Berichtsjahr 1948 zeichnete sich dadurch aus, dass die Gottesdiensstation Konolfingen mehr ins Blickfeld rückte. Der Amtsbezirk Konolfingen, der bisher an 3 verschiedene Pfarreien aufgeteilt war (Bern, Thun und Burgdorf), soll seelsorglich besser betreut werden können. Von der Pfarrei Thun werden nun die 19 Gemeinden des Amtsbezirkes Konolfingen abgetrennt und dem Pfarrgebiet von Burgdorf einverleibt. So wird Konolfingen selbst zu einem Zentrum von ca. 400 Katholiken. Am 5. Dezember wurde ein Kultusverein für die Amtsbezirke Konolfingen und Signau (mit Kirche in Langnau und mit ca. 300 Katholiken) gegründet. Am 1. Mai 1949 wird Pfarr-Rektor Paul Engeler (bisher Vikar in Arbon) hier ein neues Arbeitsgebiet vorfinden. Er wird die Aufgabe haben, möglichst in naher Zukunft für ein eigenes Gottesdienst-Lokal in Konolfingen zu sorgen. Dank dem Entgegenkommen der protestantischen Kirchgemeinde wurde bisher der Gottesdienst im protestantischen Unterweisungslokal gehalten.

Herzlichen Dank an alle Helfer von nah und fern und dringende Bitte, unsere Anliegen weiter mit Gebet und Opfer zu unterstützen. Vergelt's Gott!

Gstaad

Pfarrer: Etienne Vermeille
Telefon 9 41 41

Katholiken: 300.

Taufen 16; Beerdigung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 146. Auswärtige Gottesdienststationen: Zweisimmen und Lenk. Auswärtige Unterrichtsstation: Zweisimmen.

In unserer Pfarrei sind kaum erwähnenswerte Ereignisse zu verzeichnen. Durch zwei neue Kinderheime hat sich die Zahl der Katechismusstunden wieder erhöht. Dank der Anwesenheit vieler fremder Gäste füllte sich die Kirche am Sonntag dreimal. Die hochw. Patres Kapuziner von Spiez haben uns wertvolle Hilfe geleistet, wofür wir ihnen herzlich danken.

Pfarr-Rektorat Herzogenbuchsee

Pfarr-Rektor: Josef Birri
Oberstrasse 6; Telefon 5 12 36; Postscheck IIIa 1239

Katholiken: 380 (Italiener mitgerechnet).

Taufen 7, davon Konversion 1; Beerdigung 1; Ehen 10, davon gemischte 4; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 43.

Dank der hochherzigen Unterstützung der Inländischen Mission, ohne welche wir nicht bestehen könnten, war es uns wieder möglich, im vergangenen Jahre das religiöse Leben weiter zu festigen. Ein schönes, glückliches Verhältnis mit den Andersgläubigen erleichterte die Seelsorge wesentlich.

Als wichtige Pfarrei-Anlässe, die das Gefühl der Zusammengehörigkeit stärkten, seien erwähnt: 1. Der Missions-Sonntag, in dessen Mittelpunkt der Vortrag und Film von hochw. P. Guido aus Olten standen. 2. Der Familienabend mit Lichtbildervortrag: «Erziehungs- und Familienprobleme». 3. Am Weissen Sonntag war der Ausflug der Kommunikantenkinder und Eltern nach der Kapelle Steinhof. 4. Ein besonderer Gnadentag der Pfarrei war die dreifache Wallfahrt nach Maria Melchthal-Sarnen-Sachseln. 5. Viel Freude machte der Pfarreiausflug im Herbst nach St. Urban zur Besichtigung der herrlichen Chorstühle. 6. Am 19. Dezember sprach der ungarische Feldprediger vor einer öffentlichen Versammlung, zu welcher auch die Protestanten eingeladen waren, über: «Selbsterlebtes Russland». 7. In der Weihnachtsfeier, zu der etwa 200 Katholiken erschienen, wurden Filme über die Nächstenliebe gezeigt, mit Christbaumfeier, Liedern und Kinderbescherung. 8. Für die zirka 80 Italiener und Italienerinnen wurde jeden Sonntagabend eigene Andacht und jeden Dienstagabend eigene Versammlung im Schulhaus gehalten.

Allen lieben Spendern von nah und fern, besonders der Inländischen Mission, sagen wir unser herzliches Vergelt's Gott!

Missionsstation Huttwil

Pfarrer: Martin Hunkeler; Vikar: Eduard Jund
Ufhusen 0; Telefon 5 38 65; Postscheck VII 6971

Katholiken: Zirka 300.

Taufen 19, davon 8 aus dem Bezirksspital; Beerdigungen 4; Ehen 2, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 34.

Ein besonderer Ehrentag für die Huttwiler Diasporakatholiken war der 29. April. An diesem Tage erteilte der hochwürdigste Oberhirte, Bischof Dr. Franziskus von Streng, im festgeschmückten Kirchlein 20 Kindern und 2 Erwachsenen das hl. Sakrament der Firmung.

An einem strahlenden Maisonntag pilgerte der Mütterverein gemeinsam zum Gnadenorte der Lieben Gottesmutter von Mariastein.

Nie im ganzen Jahre fanden sich die Katholiken der insgesamt 12 Gemeinden so zahlreich zusammen wie zur Weihnachtsfeier am 26. Dezember. Mehr als 70 anwesende Klein- und Schulkinder empfingen aus der Hand des Christkindli ihr Geschenkpäckli, das mit Liebe und Opfern vom Mütterverein für jedes fein hergerichtet war.

Interlaken

Pfarrer: Albin Flury; Vikar: P. Hans Schultheiss, S. M. B.
Schloss 4; Telefon 134; Postscheck III 6772

Katholiken: 1300.

Taufen 37, davon Konversion 1; Beerdigungen 15; Ehen 20, davon gemischte 12; schulpflichtige Unterrichtskinder 131. Auswärtige Gottesdienststationen: Grindelwald, Wengen, Beatenberg, Mürren. Auswärtige Unterrichtsstationen: Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnen-Trummelbach, Beatenberg, Zweilütschinen.

Das Leben der Pfarrei Interlaken im Jahre 1948 kennzeichnet sich vor allem durch viel Kleinarbeit nach innen, durch persönliche Betreuung der auf 24 Ortschaften verstreuten Pfarrangehörigen, soweit dies überhaupt möglich war, und durch Ausbau und Vertiefung in den Pfarreigruppen.

Im Sommer war Interlaken wieder internationale Pfarrei. Die Seelsorge der vielen Gäste und der Angestellten stand daher im Vordergrund.

Aus den Weihnachtsaktionen, Kinderweihnachtsbescherung, Weihnachtsgruss an die ältern Leutchen etc., sei eine Aktion selbstverfertigter Spielsachen der Jugendgruppen hervorgehoben, wodurch 60 Kinder aus meist kinderreichen Familien beschenkt werden konnten.

Auf Ende Jahr hat H. H. Pfarrer W. Wyss nach 5½jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt genommen. Die Pfarrei gedenkt dankbar ihres scheidenden Hirten und bedauert in ihm einen Priester verloren zu haben, der mit seinen vielen Fähigkeiten so recht in die Oberländer Diaspora gepasst hatte.

Der so notwendige Kapellenbau in Grindelwald drängt immer mehr. Der Gottesdienst wird jetzt in einer alten Gaststube an der Hinterfront eines Hotels abgehalten. Wie lange dies dauert, wissen wir nicht. Innert weniger Jahre mussten wir schon 10mal zügeln. Wie gerne wollten wir bauen. Es fehlen aber noch viele Mittel.

Langenthal

Pfarrer: Ad. Bösch; Vikar: Jos. Birri
Bahnhofstrasse 43; Telefon (063) 2 14 09; Postscheck IIIa 715

Katholiken: ca. 600; Umgebung ca. 300.

Taufen 32, davon Konversionen 2; Beerdigungen 5; Ehen 6, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 104. Auswärtige Unterichtsstationen: Aarwangen, Bützberg, Lotzwil.

Im Pfarreileben sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen. Zu erwähnen wäre ein Wettbewerb für Kirchenbaupläne, der im letzten Sommer durchgeführt wurde, der aber mit aller Deutlichkeit zeigte, dass unsere Finanzen noch bei weitem nicht reichen

zum geplanten Kirchenbau. Wir werden uns also weiterhin an die eigenen und fremden Wohltäter wenden müssen, um zum ersehnten Ziel zu gelangen.

Meiringen - Brienz

Pfarrer: Dominik Häusler
Pfarrhaus; Telefon 174; Postscheck VII 5389

Katholiken: 520, neben den 1200 Arbeitern auf den Bauplätzen des Aaretales und des Gauli.

Taufen 16, davon Konversion 1; Beerdigungen 8; Ehen 10, davon gemischte 9; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 65. Auswärtige Gottesdienststationen: Brienz, Handeck; im Sommer: Hasliberg, Rosenlaui. Auswärtige Unterrichtsstationen: Brienz, Oberried, Innertkirchen.

Ein Beweis, dass das religiöse Leben unserer steinigen Pfarrei sich aufwärts bewegt, ist die Zunahme der hl. Kommunionen. Anderseits will doch noch keine rechte Freude aufkommen, wenn man denkt, dass von 10 Ehen 9 gemischt sind. Aber wie würde es erst sein, wenn die ausgedehnte Pfarrei keine ständige religiöse Betreuung hätte?

Viel guten Willen bringt in unsere Familien jedes Jahr die sich wohltätig auswirkende Weihnachtsbescherung. Allen edlen Spenderinnen, die uns auch dieses Jahr wieder ihr Wohlwollen bezeugten, sei an dieser Stelle ein aufrichtiges «Gott belohne es euch» ausgesprochen!

Ein Wort des Dankes gebührt auch dem Kollegium und dem Kapuzinerkloster Sarnen für ihre jeweilige monatliche Aushilfe in der Pastoration. Für die vielen Arbeiter italienischer und deutscher Sprache auf den Bauplätzen des Aaretales und des Gauli bemühen sich die beiden eifrigen geistlichen Herren H. H. Pater Anthamatten, von La Salette, Freiburg, und Don Riccardo Comuzzi, von der Missione cattolica in Luzern.

Moutier

Curé: Louis Freléchoz
Vicaires: Justin Froidevaux, Gilbert Cerf
Industrielle 109; Téléphone 9 41 63; Chèques No IVa 1774

Catholiques: 2600.

Baptêmes 65, conversion 1; mariages 22, dont 12 mixtes; mariage de catholiques sans bénédiction nuptiale catholique 1; sépultures 14; enfants de catéchisme 290. Noms des stations du culte: Crémines, Court, Raimeux. Noms des stations du catéchisme: Crémines, Court, Roches, Perrefitte.

Le développement de la cité a posé ces dernières années bien des problèmes, et tout particulièrement celui de l'enfance et des œuvres sociales. C'est ainsi que toutes nos sociétés paroissiales se sont ré-

organisées vers un but précis et vivant pour répondre aux exigences de l'heure.

Les deux seuls prêtres n'arrivaient plus à accomplir la tâche toujours plus étendue, ni à assurer la vitalité de la foi.

La paroisse toute entière remercie donc son Evêque, d'avoir créé un poste de deuxième vicaire à Moutier, afin de subvenir aux besoins spirituels du troupeau.

Nous souhaitons à M. l'Abbé G. Cerf, le premier titulaire de ce nouveau vicariat, nos vœux de bienvenue au milieu d'une activité paroissiale difficile, et répartie dans un centre ouvrier de 12 communes.

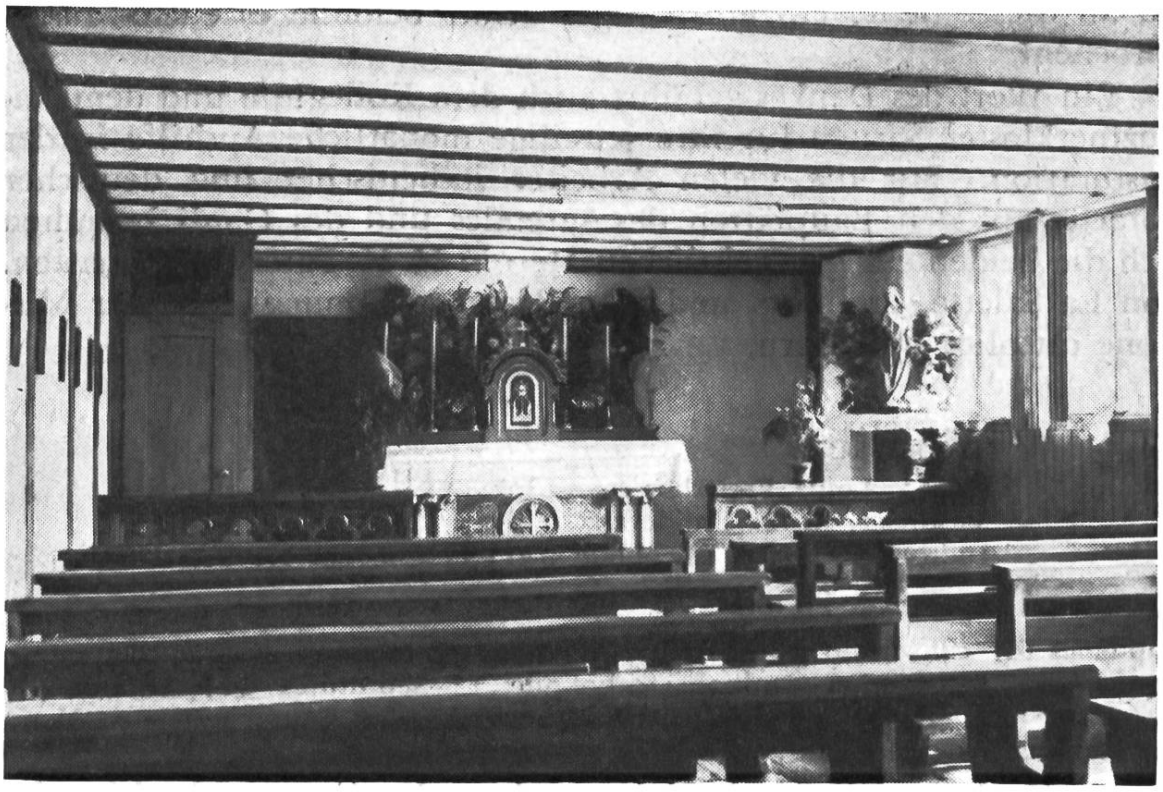
Missionsstation Niederbipp

Pfarrer: E. Probst; Vikar: Ludwig Stadelmann
Oensingen (Kt. Solothurn); Telefon 8 91 58; Postscheck Vb 1612

Katholiken: Zirka 120.

Taufen 7; Beerdigung 1; Ehen 4, davon gemischte 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 9.

Der Gottesdienst — jeden Sonntag — wird gefreut besucht. Ist der hochw. Herr Vikar als geplagter Bettelprediger für die neue Kapelle in Niederbipp abwesend, leistet das Kapuzinerkloster in Solothurn Aushilfe.



Gottesdienstlokal in Niederbipp (Kt. Bern)

Missionsgemeinde Pieterlen

Besorgt durch das katholische Pfarramt Grenchen
Pfarrer: Edmund Meier; Vikare: Leo Schmid, Georg Troxler
Lindenstrasse 16, Grenchen (Sol.); Telefon 8 52 33

Katholiken: Zirka 140.

Taufen 7; Beerdigungen 3; Ehen 5, davon gemischte 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 20. Auswärtige Unterrichtsstation: Lengnau.

Seit einiger Zeit haben die Katholiken von Pieterlen jeden Sonntag Gelegenheit zur hl. Messe. Abwechslungsweise wird alle 14 Tage ein Gottesdienst für die Deutschsprachigen und einer für die Italiener gehalten. Auch die Insassen im Altersheim erhalten Gelegenheit, zu Hause die hl. Sakramente zu empfangen. Das Zusammengehörigkeitsbewusstsein unserer Katholiken erhält neben dem Gottesdienst auch durch die Weihnachtsfeier eine Stärkung. Wir hoffen recht bald einmal, die Katholiken besser organisieren zu können. Sowohl in Pieterlen wie in Lengnau wird wöchentlich Religionsunterricht erteilt, hier im Schulhaus, dort infolge katholikenfeindlicher Einstellung der Bevölkerung in einer Privatfamilie.

Spiez °

Pfarrer: Germain Brossard; Vikar: Jakob Huber
Telefon 5 67 77; Postscheck III 9885
Kapuzinerheim: H. H. Pater Edmund, Superior; H. H. Pater Salvator, Missionar.

Katholiken: ca. 1000.

Taufen 27; Beerdigungen 2; Ehen 16, davon gemischte 13; schulpflichtige Unterrichtskinder 80. Auswärtige Gottesdienststationen: Frutigen, Adelboden, Kandersteg, Aeschi (im Sommer), Grimmialp. Auswärtige Unterrichtsstationen: Frutigen, Adelboden, Kandersteg, Erlenbach.

Das vergangene Jahr 1948 war ein Jahr der Aussaat und der Vorbereitung, auf das, was noch kommen soll. Besonders am Herzen liegt uns die Renovation der Kapellen von Adelboden und Kandersteg. Die Pfarrkirche erhält eine neue Orgel. Gott möge unsere Anstrengungen segnen und uns Wohltäter schenken. Herzlichen Dank der Inländischen Mission für ihre wohlwollende Unterstützung.

St-Imier

Curé : Emile Fähndrich ; Vicaire : Germain Cuttat
Beau site 6 ; Téléphone 4 11 39

Catholiques: 1600.

Baptêmes 32, conversion 1 ; mariages 19, dont 9 mixtes ; mariage de catholiques sans bénédiction nuptiale catholique 1 ; sépultures 12 ; enfants au catéchisme 115. Noms des stations du culte : Renan, Corgémont, Pré-aux-Bœufs. Noms des station du catéchisme : Renan, Courtelary, Corgémont.

Deux objectifs simultanés: 1. La chapelle de Corgémont; nous avons maintenant un fonds de Frs. 60 000.—. Ça augmente, ça augmente. C. C. IV b 2417. 2. La restauration de notre église: elle en a grandement besoin. Nous espérons vous annoncer, l'année pro-

chaine, un nouveau développement de la pastoration dans le Vallon de St-Imier. Merci aux Missions Intérieures et à la Congrégation de St-Leodegar à Lucerne.

Tavannes

Curé : Abbé Alphonse Juillard ; Vicaire : Abbé Roger Noirjean
Rue de Tramelan 22 ; Téléphone 9 23 80 ; Chèques No IVa 2021
Chèques Eglise de Malleray No IVa 1207

Catholiques : 1600

Baptêmes 40, conversions 2 ; mariages 11, dont 5 mixtes ; mariages de catholiques sans bénédiction nuptiale catholique 3 ; sépultures 5 ; enfants au catéchisme 140. Noms des stations du culte : Bellelay, Reconvilier, Malleray-Bévilard. Noms des stations du catéchisme : Bellelay, Le Fuet, Reconvilier, Malleray-Bévilard, Loveresse.

Nous sommes heureux d'avoir l occasion, par l'annuaire des Missions Intérieures, de renseigner tous nos généreux donateurs présents et futurs sur l'activité de notre grande paroisse de Diaspora. Nous avons nommé, à Malleray-Bévilard, un Comité chargé de recueillir les fonds nécessaires à la construction d'une église qui devient urgente. Six cents paroissiens de cette région l'attendent avec impatience. Le curé de Tavannes, autorisé par Mgr. l'évèque est chargé de s'en aller quêter dans les différentes paroisses du Jura. Nous savons que les Missions Intérieures comptent beaucoup d'âmes généreuses, compréhensives, et nous nous permettons de faire appel à elles pour notre future église de Malleray-Bévilard. Compte de chèques IV a 1207: Fonds pour la construction d'une église catholique à Malleray. Merci d'avance et merci tout spécial à l'œuvre des Missions Intérieures et à son dévoué directeur.

Missionsstation Wangen a. d. A.

Pfarrer: Jos. Eggenschwiler; Telefon 6 20 06
Pfarramt Deitingen; Postscheck Va 2930, Pfarramt Deitingen
Katholikenverein Wangen, Postscheck Va 2625
Vikariat: Der Hausgeistliche im Kinderheim «St. Ursula», Deitingen
Telefon 6 20 46

Katholiken: Zirka 160.

Taufen 6; Beerdigungen 2; Ehen 4, davon gemischt 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 21.

Wangen wird vom Hausgeistlichen des Kinderheims St. Ursula, Deitingen, besorgt. Das verflossene Jahr hat keine besondern Ereignisse zu verzeichnen. Die Gläubigen von Wangen wissen es zu schätzen, dass sie alle Sonntage einen Gottesdienst besuchen können und geben sich auch selbst alle Mühe, denselben möglichst feierlich zu gestalten. Selbstverständlich steht diese neugegründete Gottesdienststation immer noch in den finanziellen Anfangsschwierigkeiten, hofft aber mit Hilfe grossherziger Gönner und Gottes Segen auch dieser Herr zu werden.

Selbständige Diasporapfarreien

Bern, Dreifaltigkeitskirche [0]

Pfarrer: Ernst Simonett

Vikare: Anselm Deandrea (vicaire français), Dr. Beat Sekinger, Hans Schnyder (Spital), Franz Strütt, lic. theol. Andreas Cavelti, Alfredo Maggetti (vivario ticinese)
Taubenstrasse 4; Telefon 2 15 84
Italienischer Missionär: P. Giuseppe Vigolo, Sulgenheimweg 11

Katholiken: Zirka 16 000.

Taufen 330, davon Konversionen 35; Beerdigungen 81; Ehen 150, davon gemischte 79; schulpflichtige Unterrichtskinder rund 1000. Auswärtige Gottesdienststation: zweimal monatlich hl. Messe im Inselspital. Auswärtige Unterrichtsstationen: Muri-Gümligen und Wabern.
Im Jahre 1949 sollen die Pläne für die Bruderklausenkirche entworfen werden. Wir hoffen für 1950 auf Beginn des Baues.

Bern, Marienkirche [0]

Pfarrer: Ulrich von Hospenthal
Vikare: Al. Juchli, Walter Stähelin, Joh. Stark
Wylerstrasse 24; Telefon 2 81 17; Postscheck III 4807

Katholiken: Zirka 5000.

Taufen 183; Pfarrkirche 71, Viktoria 112; aus der Pfarrei 104 (davon Konversionen 8); Beerdigungen 18; Ehen 47, davon gemischte 23; schulpflichtige Unterrichtskinder zirka 500. Auswärtige Gottesdienststation: Zollikofen «Bären». Auswärtige Unterrichtsstationen: Schüpfen, Münchenbuchsee, Zollikofen, Aeussere Enge.

Im Sommer 1948 ging ein längst gehegter Wunsch in Erfüllung durch die Schaffung des 3. Vikariates. Die wachsende Zahl der Pfarrangehörigen und die Ausdehnung der Pfarrei mit den nunmehr 4 Aussenstationen für Unterricht riefen nach dieser vermehrten Hilfe. Der neue Vikar, H. H. Johann Stark, trat am 15. August seinen Posten an. — Ein Wechsel ergab sich im Sakristanenamt, das seit Beginn der Pfarrei von den ehrw. Krankenbrüdern besorgt wurde. Dringend notwendige Beanspruchung auf den Hauptniederlassungen zwang leider zur Aufgabe der Berner Krankenpflege-Station. Es sei an dieser Stelle für die im Krankendienst und im Dienste der Marienkirche treu geleistete Arbeit herzlich gedankt. — Erfreulich und bedeutsam ist die von gütiger Hand erfolgte Sicherstellung eines Kirchenbauplatzes im Gebiete der Aussenstation Zollikofen.

Bern-Bümpliz [0], St. Antonius

Pfarrer: H. Stamminger; Vikare: J. Hänggi
Burgunderstrasse 124; Telefon 7 62 21; Postscheck III 7001

Katholiken: Zirka 2200

Taufen 86, davon Konversion 1; Beerdigungen 13; Ehen 14, davon gemischte 11; unkirchliche Trauungen unbekannt; schulpflichtige Unterrichtskinder 390; Kommunionen 9000. Auswärtige Gottesdienststation: Köniz. Auswärtige Unterrichtsstationen: Köniz, Belp, Thörishaus, Wohlen.

Ostermundingen [0]

Pfarrer: Emil Hänggi
Sophiestrasse 5; Telefon 4 13 01; Postscheck III 14886

Katholiken: 550.

Taufen 11, davon Konversionen 2; Beerdigungen 4; Ehen 6, davon gemischt 1; unkirchliche Trauungen 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 87. Auswärtige Gottesdienststation: Worb. Auswärtige Unterrichtsstationen: Worb, Stettlen.

Thun [0]

Pfarrer: René Duruz; Vikare: Hans Goetschy, Karl Kaiser
Kapellenweg 9; Telefon 2 22 20; Postscheck III 3685

Katholiken: 2500.

Taufen 88, davon Konversionen 7; Beerdigungen 12; Ehen 30, davon gemischte 26; schulpflichtige Unterrichtskinder 300. Auswärtige Gottesdienststationen: Sanatorium Heiligenschwendi, Konolfingen, Heil- und Pflegeanstalt Münsingen. Auswärtige Unterrichtsstationen: Kirchdorf, Konolfingen, Münsingen, Oberhofen, Niederstocken, Schwendibach, Wattenwil. Nach wie vor steht die Kirchenbaufrage im Brennpunkt unserer Bestrebungen. Die Finanzierung wurde nach Kräften und mit Erfolg gefördert, namentlich durch eine Reorganisation und Aktivierung des Kirchenbauvereins. Trotzdem braucht es immer noch viel, bis der Bau in Angriff genommen werden kann. Doch vertrauen wir weiterhin auf Gottes Hilfe und die Wohltätigkeit unserer Glaubensbrüder im Schweizerland.

Tramelan [0]

Curé: Roger Chapatte; 19 Vorgile Rossel; Téléphone 9 31 63

Catholiques: 630.

Le rapport ne nous est pas parvenu.

Missionsstation Utzenstorf

Pfarrer: Alb. Weingartner; Vikar: Alb. Rippstein
Biberist (Solothurn); Telefon 4 72 61

Die Gottesdienst- und Unterrichtsstation gehört eigentlich zur Pfarrei Burgdorf, wird aber seit Jahren von Biberist aus besorgt, weil Burgdorf schon überlastet ist und die Bahnverbindungen von uns aus günstiger sind. Ausserordentliche Ereignisse sind keine zu verzeichnen. In freudiger Dankbarkeit anerkennen wir den Eifer, mit dem die Katholiken mitmachen und auch finanzielle Opfer bringen; dazu gewährt uns die nun staatlich anerkannte Pfarrei Burgdorf einen Beitrag, so dass wir auskommen, ohne die Inländische Mission beanspruchen zu müssen. Immerhin vergessen wir sie nicht, sie hat den Grundstein gelegt und jahrelang Beiträge geleistet, ohne die wir die Station kaum hätten halten können.